



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Am Institut für Bildungswissenschaft der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungsbezogene Beratung in der Lebensspanne

für die Dauer von bis zu maximal sechs Jahren (gemäß § 50 LHG) zu besetzen. Vorgesehen ist eine erste Ernennung für die Dauer von drei Jahren. Darüber hinaus besteht eine Verlängerungsoption um bis zu drei Jahre.

Die Professur soll den Bereich „Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungsbezogene Beratung in der Lebensspanne“ in Forschung und Lehre vertreten.

In der Lehre soll sich die Professur in die grundständigen Studiengänge des Instituts (BA/MA) und in den Master of Education an der Heidelberg School of Education einbringen. In der Forschung sind eine Mitwirkung im Field of Focus 4: Selbstregulation und Regulation: Individuen und Organisationen sowie in der Begleitforschung zur Lehrerbildung im Projekt heiEDUCATION erwünscht.

Der/die Kandidat/in (m/w/d) soll in mindestens zwei der folgenden Forschungsbereiche ausgewiesen sein: Beratungsprozesse in der Erwachsenen- und Weiterbildung, Bildungsberatung, Beratung zu lebenslangem Lernen, Lernen Erwachsener ((non)formal, informell), Professionalisierung in Erwachsenen- und Weiterbildung sowie Prozess- und Wirkungsforschung.

Voraussetzung für die Einstellung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, eine herausragende Promotion sowie die Habilitation oder eine vergleichbare Qualifikation, insbesondere eine erfolgreich evaluierte Juniorprofessur (§ 47, Abs. 2 LHG, Baden-Württemberg) in Erziehungswissenschaft oder einer der benachbarten Disziplinen (z.B. Psychologie oder Bildungsforschung) sowie pädagogisch didaktische Eignung, die i.d.R. durch Erfahrung in der Lehre bzw. Schulpraxis nachgewiesen wird (§ 47 Abs. 3 Satz 1) nachgewiesen wird, Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln, exzellente, international sichtbare Publikationen und der Nachweis umfangreicher (international vernetzter) empirischer Forschung.

Die Universität Heidelberg strebt einen höheren Anteil von Frauen in den Bereichen, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind, an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden besonders um ihre Bewerbung gebeten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Betreff „W2-Professur für Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungsbezogene Beratung in der Lebensspanne“ in elektronischer Form mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, CV, Zeugnisse, Publikationsliste, Lehrveranstaltungen, Übersicht über die aktuellen/abgeschlossenen Forschungsprojekte) an: dekanat@verkult.uni-heidelberg.de (Dekan der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften der Universität Heidelberg). Die gesamten Bewerbungsunterlagen sollen dabei als ein Dokument in PDF-Format eingereicht werden. Bewerbungsschluss: **31.05.2019**.